

1b Stiftungen

9. Für Handlungsgehilfen

Reifing-Stiftung Kreuzstr. 10. Unterstützung reichsrentenbedürftiger Handlungsgehilfen mit Beihilfen. Nur hamburgische staatsangehörige Joh. F. Müller, Th. Raydt, Wilh. Reinhold, Aug. Sasse, Wilh. Wulferling.

10. Für Invaliden, Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene.

Stiftung des Vereins Freies Meer. Die Stiftung unterstützt Kriegsteilnehmer von 1914/18 und Hinterbliebene. Verwaltung: Senator Dr. Schaefer, Senatsdirektor Dr. Schütz.
Stiftung Wilhelm der Große. Unterstützung schriftlich an die Sozialverwaltung. Amt für Kriegsbeschädigte u. Kriegerhinterbliebene, Gr. Beichen 23.

11. Für Kranke.

Johannes-Hirsch-Stiftung des Gewerbe-Vereins v. 1807, e. V. Beihilfe für erkrankende Handwerker u. Gewerbetreibende und Studierende der Naturwissenschaften. Geschäftsstelle: C. Johansen, Voss d. Hg., Gewerbeverein v. 1807, e. V., Mittelstr. 52, 26 60 63.
Heinrich und Caroline-Koester-Testament-Stiftung siehe unter 20.
Johann Luis Witwe und Herm. Luis Erben Stiftung Ad. J. Schlüter, Dr. Eduard Schlüter.
Nordheim-Stiftung. Hamburgisch-Seehospital, siehe unter Jugendwohl.
Cecilie Sehele-Testament. Bürgermeister D. Dr. Schröder und Dr. H. Lappenberg.
Geschwister Johannis und Catharina Schmidt-Stiftung. Unterstützung von Lungenerkrankten durch Gewährung von Beihilfen zum Aufenthalt in einem Kanton, einer Heilanstalt oder auf dem Lande, zur Ausrüstung für eine Kur, sowie für eine bessere Pflege der Kranken in ihrer Wohnung. Vorstand: Präsident Martini, Prof. Dr. Peters und Direktor Dr. Becker. Unterstützungsgesuche mit ärztlichem Gutachten an die Geschäftsstelle der Stiftung Frau Oberin Röhrensen, Gesundheitsamt, Beethovenhof 41, Zim. 79.
Johann Silem-Testament. Dr. H. Lappenberg, Rechtsanwalt. Dr. C. A. Schröder.

11a. Für Altersschwache (Siehe).

Bethanien, Lokstedt, Ansharhöhe. Heim für Pflegebedürftige, u. a. einst. Damen. 207e Deutsche B. Pl. Hg., Dep.-K. II. unter „Ansharhöhe“.
Altersheim Elim (Zweig des Kranken- und Diakonissenhauses „Elim“, Hohenweide 17), 26 54 05, Frickestr. 22, bietet in ruhiger und stiller Umgebung ein gesundes, freundliches Heim für der Ruhe und Pflege bedürftige, besonders für altersschwache und gebrechliche weibliche Personen. Die Pflege geschieht durch Diakonissen.
Emmaus, Lokstedt, Ansharhöhe, Heim für ältere und jüngere hilfsbedürftige Frauen. 207e Deutsche B. Pl. Hg., Dep.-Kasse II. unter „Ansharhöhe“.
Heim für alte Männer. Goethestr. 30/32. Vorstand: Pastor Rudolf Rothe.
Das St. Joseph-Stift. Eppendorf, Martinistr. 42, 26 52 54.
Altersheim „Salomon“. Pagenfelder Str. 9, Siechenheim Anmeldungen bei der Id. Oberschwester Hanna Müller, Sprechst. Mo u. Mi 16-18, 26 29 33 64 (siehe unt. Bethesda, Seite 10/15).

11b. Für Augenranke und Blinde.

Hedwig-Stiftung zur Unterstützung augenkranker, blinder Frauen und Mädchen. Heir. C. Hudtwalcker, Kassenverwalter, Schwabenstr. 24.

12. Für Lehrer und Lehrerinnen

Dieterweg-Stiftung in der Abteilung Wirtschaft und Recht des Nationalsozialistischen Lehrerbundes Hbg. 19. Glieder des hamburgischen Lehrerstandes und ihrer Hinterbliebenen sowie Bewilligung von Stipendien an Söhne und Töchter hamburgischer Lehrer und an minderbemittelte Studierende, die den Lehrberuf erwählt haben.
Rebeling-Stiftung. Vermächtnis der verstorbenen Lehrerin P. Rebeling. Zweck: Lehrkräfte der Klosterschule zu unterstützen. Anschrift: Westphalensweg

Heinrich Schmilinsky-Stiftung siehe unter 4.
Ida Schöne-Stiftung. Zweck der Stiftung: Unterstützung bedürftiger Studentinnen an der Hamburger Universität, zumal früherer Schülerinnen der Klosterschule.

Stiftung für hilfsbedürftige Lehrerwitwen. Senator Witt, Pastor Lie Fischer, Adr. Prof. Dr. Schöber, Lichtenfeld 7, E.

13. Für Miete

Heinrich Albrecht Bensen-Testament. A. J. Schlüter in Ed. Schlüter.
Ernst und Minna Frobose-Stiftung. Unterstützung Kriegsbeschädigter durch Mietebeihilfe. Berücksichtigt werden nur Frontkämpfer, die Versorgungsgebührnisse beziehen. Gr. Beichen 23/27, Verwalter: Rud. D. Helberg, Johs. Markward, Dr. Flade, Regierungsrat Carl Sano, Dr. Georg Schmidt.
Claudine Fürst-Stiftung. Unterstützung für Witwen des guten bürgerlichen Mittelstandes sowie kleineren Beamtenstandes, Adr.: Dr. Ed. Haller, Bergr. 1.

Amanda Giese-Stiftung. Berücksichtigt werden in erster Linie Verwandte des Stifters Joh. Friedr. Giese und seiner Ehefrau Verwalter: J. Henseler, Gr. Hansdorf, Deeskamp 9, H. Schlichting, Scheunburgerstr. 13, n. V. Coltau, Auenstr. 17.
Peter Röver-Stiftung. Bürgermeister: D. Dr. Schröder, Rechtsanwalt Dr. H. A. Voss.

14. Für Schüler.

Hans und Cath. de Hertoghe-Testament. A. J. Schlüter in Ed. Schlüter.
Anna Maria Rumpf-Stiftung. Bürgermeister D. Dr. Schröder und Dr. H. Lappenberg.
Georg Friedr. Vorwerk-Stiftung. Georg Vorwerk, Hauptpastor Dubbels, Pastor Janisch.

15. Für Seeeleute.

Sleeboom-Stiftung. Vermächtnis der verstorbenen Eheleute Willem Hendrick Sleeboom und Frau. Verw.: Bürgermeister Krogmann; Mitverw.: Dir. Dr. J. Schultze.

16. Stipendien.

Joachim und Gesche Biel Testament. Für Theologen siehe unter 1b.
Anna Stüring-Testament siehe unter 1a.
Hinrich und Sara Cordes-Testament. Für Theologen. Hauptpastor Dubbels, Dr. Eitel, R. Steffen, Dr. Reuter.
Michael Dopke-Testament. unt. 1b.
Jürgen von d. Fichte Testament. Für Theologen siehe unter 1a.
Johann Fritsche-Testament. Hauptpastor zu St. Jacobi.
Gutknecht-Stiftung für junge Leute, die sich als Maschinenbauer oder Elektrotechniker weiter ausbilden wollen, ebenso Seeeleute, die das Steuermannexamen ablegen wünschen, ferner Architekten, Lehrerinnen usw. Verwalter der Stiftung: Wolff, Wentzel, Jungfernstieg 48.
Hamfeldt-Stiftung. Stipendien für Studenten, Polytechniker, Kaufleute und Künstler aus Hamburg. Verwalter: Direktor O. Overweg und Dr. Kurt von Bergen.

Carl Fr. Hansen-Stiftung bei der Malerinnung. Zweck: Jungen Malern Stipendien zu gewähren. Vors.: Carl Fr. Hansen, Volksdorf, Gussen 27.
Heinrich Hinderstorp u. Dietrich Role Testament siehe unter 1a.
Dr. Joachim Jungius-Testament. Für Studierende des der Naturwissenschaften und der Medizin. Verwaltung: Der Syndikus der Hans Universität.

Peter Körner-Testament. Für Theologen (siehe unter 1a.).
Berend und Gesche Loe-Testament. Für Theologen. Hauptpastor Dubbels, D. Horn, Herm. Tietzen, F. H. Nötting.

Johann Meins-Testament. Hauptpastor Dubbels, D. Horn, D. Beckmann, D. Knolle.

Johann Memmink-Testament. Vornachlich für Predigersöhne. Hauptpastor Dubbels.

Dr. Karl-Muck-Stipendien-Stiftung. Unterstützung begabter und tüchtiger Musiker. Anfragen an: Dr. Max G. A. Predohl, Neuer Wall 10, III.
Niedorf-Stiftung. Für Mauer, Bildhauer oder Kupferstecher. Prof. Arthur Bock, Arthur Siebelist, Prof. Eduard Steinbach unter 1a.

Prof. Dr. Christian Petersen-Stiftung. Für Studierende der Philologie, Archäologie und der bildenden Künste. Adr.: Dr. Ed. Haller.

42

Professor Vincent Placodus-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Präsident Dr. Albrecht, Senator Dr. de Chapeaurouge.

Reifing-Stiftung. Kreuzstr. 10 (siehe auch 1b.). Unterstützung an weibl. Studierende der Medizin, Hamb. Staats-Angeh. Johs. F. Müller, Th. Raydt, Wilh. Reinhold, Aug. Sasse, Wilh. Wulferling.

Anna Maria Rumpf-Stiftung. Für Theologen (siehe unter 14.).
Carsten und Gesche Sander-Testament. Für Theologen. (siehe 1a.).
Joh. Schmal'sche Stipendien-Stiftung. Bewerbungen schriftlich an die Sozialverwaltung, Landessfürsorgeamt, Ernst-Merk-Str. 9.

Ida Schöne-Stiftung siehe 12.
Veronica-Stipendien-Stiftung. Die Söhne von Universitätsstudenten, die Söhne von Akademikern und Hamburger sind. Anmeldung bei Dr. H. Bollmann, Kl. Johannisstr. 4.

Albert Wulhaas-Testament. Hans Govers, Friedr. Adolph Schröder, Dr. H. Burckhardt-Motz.

17. Versorgungsanstalten.

Hospital zum heiligen Geist, Richardstr. 85, zur Aufnahme von 222 über 60-jährigen alten Leuten beider Geschlechter bestimmt. Vorsteher der Stiftung sind die Gemeindefürsorge der fünf Hauptkirchen. Anmeldungen erfolgen im Hospital, Richardstr. 85.

18. Für wohltätige und nützliche Zwecke ohne nähere Bezeichnung.

Johann Peter Averhoff wohltätige Stiftung (verschiedene Zwecke). Vors.: Wilh. Mohl, Wilh. Philipp, Dr. Jern Hartmeyer, G. Alfred Tietzeus, Dr. Oskar Meinke, Pastor D. Beckmann.
Benedikt Bunzel Familienstiftung. Zweck: Unterstützung armen Verwandtenkreis des Stifters Unterstützung in Notfällen und Förderung in allen Lebenslagen zu verschaffen.
Dr. Wilh. Martin von Godeffroy Familien-Fideicommiss-Stiftung. Verwalter: Dr. H. Merck, Dr. A. Schön u. O. Godeffroy.

Jacob Platt-Stiftung. Förderung wohltätiger und gemeinnütziger Bestrebungen aller Art; Neuer Wall 70, III., b. Dr. Schaefer.

Freiherr Bruno von Schröder-Stiftung. Verwalter: Dr. Bruno von Schröder jun., Geschäftsf.: Egon Kunhardt, Oederfelder Str. 40.

Emilie Wülfel-Testament. Vors.: Dr. K. Siemers, Kassenverw.: G. Arthur Roosen, Schriftf.: Frau Dr. O. Glinzer.

19. Freiwohnungen.

Bade'sche Stiftung von 1459 und 1844. Mindest 8. Anschrift: Herrm. Doornik, Hauptstr. 6, IV.
Das Stiftungsgebäude enthält nach dem Umbau 48 abgeschlossene Wohnungen. Einzahlungen für Altbau-Wohnungen RM. 200,-, Miete mit RM. 6, Einzahlungen für Neubau-Wohnungen RM. 300,- mit RM. 9,-. Dann kommt bei allen Wohnungen eine Treppenreinigungsgeld mit RM. 6,60. Die Einzahlungsgebühren werden nicht zurückgezahlt.
Die Wohnungen werden an Witwen von Goldschmieden, Bauhandwerkern und älteren Jungfrauen armerer Abstammung vergeben die das 55. Lebensjahr erreicht haben müssen. Freiwohnungen und Aussteuer werden einstellt nicht vergeben. Die Verwaltung besetzt aus den Herren Herrmann Dopatka, C. Th. Münzer und Heir. P. Scholdt.
Familie Seyling wohltätige Stiftung. Zweck: Vermietung billiger Wohnungen für Ehepaare und Witwen, 18 Freiwohnungen für Witwen. Vorsteher: Stadtrat Präs. Martini, Dr. Rapp, Notar Dr. H. Kieselbach. Anmeldungen an: Dr. Rapp, Feldbrunnenstrasse 54.

Anna Stüring-Testament siehe 1a.
St. Gertrud-Stift. Bürgerweide 41/43. Wohnungen für Frauen über 60 Jahre. Oberlandesgerichtspräsident i. R. Dr. Engel, Woldensweg 11, Rechtsanw. Dr. J. de Voss, Gr. Beichenstr. 19/23.

Albert Heckmann-Gotteswohnungen siehe unter 20.
Hamburger Taubstummen-Altenheim (Milde Stiftung). Volksdorf, Mellenbergweg 19. Vors.: Oskar Martini, Präs. der Sozialverwaltung; Geschäftsf.: Vorstandsmittgl.: Wilh. Behrens, Hirschgraben 31, O. Z.

August Heerlein-Stift. 26 24 80 90. An der Alster 52. Zweck: Wohnungen für niedere den gebildeten Ständen zugehörige Witwen und Jungfrauen

evangelischer Religion, welche die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel ausweisen können. Verwaltung: Senator John v. Bernberg-Gossler, Hans v. Ollendorf, J. A. Vornahren, Walter Brauer, Rechtsanwalt Dr. Max Predohl, Auskunftsvermittlung 11-13 das.

Hartwig Hesse's Witwenstift. Stiftungsstr. 55 und Lubecker Tor 12-14. 26 Einzelhäuser für Witwen mit einer Tochter. Anmeldungen bei Dr. A. Gutschow. An der Alster 38, Sprechst. 1 u. 3, Montag d. Mts. 14-15 Uhr.

Hlob-Hospital. Bürgerweide 25, bietet 148, mind. 60 Jahre alten Frauen freie Wohnung. Einkaufsgeld 71. (Rm. 180). Oekonom: F. Krohn, Bürgerweide 25.

Nicolaus Jarre-Stift. Goethestr. 38, Uhlenhorst. 18 Freiwohnungen an Bedürftige.
Senator Martin Johan Jenisch wohltätige Stiftung für hilfsbedürftige Familien siehe unter 4.

Bürgermeister Joachim von Kamppe und Nicolaus van den Wouwer Gotteswohnungen. Schedestrasse 24: Freiwohnungen, Kaufwohnungen und billige Mietwohnungen für bedürftige Witwen und Jungfrauen. Hauswart E. Hermannsdorf, Schedest. 22, erstellt nähere Auskunft. Verwaltung: Landgerichtsdirektor i. R. Dr. G. Rapp, Feldbrunnenweg 11, Zinschriften dortin, Werner Poppenhusen, Rechtsanwalt R. Berkenmeyer, Pastor W. Gerber, Eppendorf.

Kettel-Stiftung. Lohkoppelstr. 24. Gewährung von Freiwohnungen an arme unbescholtene Mädchen, vor allem aus dem Dienstboten u. Handwerkerstande. Verwaltung: Carl Adolf Kettel Sandthorplatz 26 und Regierungsdirekt. i. R. Dr. O. Rittershausen, (siehe unter 7).

Kloster St. Johannis, Helwigstr. 158 bis 160, Jungfrauenstift für Töchter evangelischer Hamburger Bürger oder Staatsangehöriger. Klosterschreiberei daselbst 162, Klosterschreiber: C. Opitz, 1. Patron: Bürgermeister Krogmann; 2. Patron: Senator Ahrens, Vorsteher: Paul Sieveking, Landger. Dr. Gernel, Dogma: Jungfrau G. Möller.

Versäugte Knackerkugge-Silem-von-Bergen-Stiftung. Rostocker-Strasse 10/28. Verwaltung: Rechtsanwalt Dr. Harald Poelchau, Dr. H. Lappenberg, Rechtsanwalt Dr. C. Schröder.
Dierck Koster-Testament. Baustr. 37, Glockenhof. Patronen: Wilhelm Amstutz, Dr. Eduard Schüller, Dr. M. Predohl, Dr. U. Sieveking.

Johann Koop- (Koop-) Testament. Gotteswohnungen, Frickestr. 20, Eppendorf. Gewährung freier Wohnung an ältere bedürftige Frauen. Verwaltung: Bürgermeister Dr. Schröder, Hauptpastor D. Beckmann, Rud. Metzker.

F. Laeiz-Stift. St. Pauli, Laeizstr. 6 u. 8. Zweck des Laeiz-Stifts ist die Gewährung von niedrigen Wohnungen an Personen, welche hamburgische Staatsangehörige sind, ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, vorausgesetzt werden Witwen u. Abkömmlinge von Seefahrern berücksichtigt, die keine öffentliche Unterstützung beziehen und in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten. Anfragen zu richten an F. Laeiz, Trostbrücke 1.

Matthias-Stift. Baustr. 5, 30 Wohnungen für hilfsbedürftige, unverheiratete Mädchen oder Witwen die völlig unbescholtene sind und die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel dauernd besitzen. Vorstand: Dr. Gustav Marti, Grammannweg 22, Dr. Friedrich Wolter, Behn Strohhause 50, Dr. Günther Marr, Jungfernstieg 8 und Dr. Otto Glinzer, Lubecker Str. 74. Anmeldungen haben persönlich zu erfolgen.

Morahr-Stiftung. Morahrstr. 17. Für alle Ehepaare und Witwen. Vorstand: Pastor Schöppe, Herm. Kreibohm, Paul Vorbach, Max Luge.
Alida Schmidt-Stift. Wohnungen gegen geringes Entgelt in dem dazu an der Bürgerweide 23 errichteten Stiftungsgebäude. Verwaltung: Senator W. von Altvorden.

Joh. Heir. Schröder's mildtätige Stiftung. Die Verwaltung wird von den Herren Bürgermeister Dr. Schröder, Franz Schröder, Baron Frederic von Schröder u. Baron Bruno von Schröder geführt.
Daniel Schutte-Stiftung. Vier Stifte, Alfredstr. 3, Angerstr. 7c, Tarpentencamp 31 und Langenhorn-Mitte. Högen 11. Geschäftsf.: Heir. Beese, Nib. am Bureau: Ferdinand 63.
Wohnstift am Holstenwall. Holstenwall 18. Das Haus enthält 50 Freiwohnungen für deutsche Volksgenossinnen und zwar Witwen und Jungfrauen im Alter von mindestens 50 Jahren ohne Unterschied des Standes u. religiösen Bekenntnisses.

1039

evangelischer Religion, welche die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel ausweisen können. Verwaltung: Senator John v. Bernberg-Gossler, Hans v. Ollendorf, J. A. Vornahren, Walter Brauer, Rechtsanwalt Dr. Max Predohl, Auskunftsvermittlung 11-13 das.

Hartwig Hesse's Witwenstift. Stiftungsstr. 55 und Lubecker Tor 12-14. 26 Einzelhäuser für Witwen mit einer Tochter. Anmeldungen bei Dr. A. Gutschow. An der Alster 38, Sprechst. 1 u. 3, Montag d. Mts. 14-15 Uhr.

Hlob-Hospital. Bürgerweide 25, bietet 148, mind. 60 Jahre alten Frauen freie Wohnung. Einkaufsgeld 71. (Rm. 180). Oekonom: F. Krohn, Bürgerweide 25.

Nicolaus Jarre-Stift. Goethestr. 38, Uhlenhorst. 18 Freiwohnungen an Bedürftige.
Senator Martin Johan Jenisch wohltätige Stiftung für hilfsbedürftige Familien siehe unter 4.

Bürgermeister Joachim von Kamppe und Nicolaus van den Wouwer Gotteswohnungen. Schedestrasse 24: Freiwohnungen, Kaufwohnungen und billige Mietwohnungen für bedürftige Witwen und Jungfrauen. Hauswart E. Hermannsdorf, Schedest. 22, erstellt nähere Auskunft. Verwaltung: Landgerichtsdirektor i. R. Dr. G. Rapp, Feldbrunnenweg 11, Zinschriften dortin, Werner Poppenhusen, Rechtsanwalt R. Berkenmeyer, Pastor W. Gerber, Eppendorf.

Kettel-Stiftung. Lohkoppelstr. 24. Gewährung von Freiwohnungen an arme unbescholtene Mädchen, vor allem aus dem Dienstboten u. Handwerkerstande. Verwaltung: Carl Adolf Kettel Sandthorplatz 26 und Regierungsdirekt. i. R. Dr. O. Rittershausen, (siehe unter 7).

Kloster St. Johannis, Helwigstr. 158 bis 160, Jungfrauenstift für Töchter evangelischer Hamburger Bürger oder Staatsangehöriger. Klosterschreiberei daselbst 162, Klosterschreiber: C. Opitz, 1. Patron: Bürgermeister Krogmann; 2. Patron: Senator Ahrens, Vorsteher: Paul Sieveking, Landger. Dr. Gernel, Dogma: Jungfrau G. Möller.

Versäugte Knackerkugge-Silem-von-Bergen-Stiftung. Rostocker-Strasse 10/28. Verwaltung: Rechtsanwalt Dr. Harald Poelchau, Dr. H. Lappenberg, Rechtsanwalt Dr. C. Schröder.

Dierck Koster-Testament. Baustr. 37, Glockenhof. Patronen: Wilhelm Amstutz, Dr. Eduard Schüller, Dr. M. Predohl, Dr. U. Sieveking.

Johann Koop- (Koop-) Testament. Gotteswohnungen, Frickestr. 20, Eppendorf. Gewährung freier Wohnung an ältere bedürftige Frauen. Verwaltung: Bürgermeister Dr. Schröder, Hauptpastor D. Beckmann, Rud. Metzker.

F. Laeiz-Stift. St. Pauli, Laeizstr. 6 u. 8. Zweck des Laeiz-Stifts ist die Gewährung von niedrigen Wohnungen an Personen, welche hamburgische Staatsangehörige sind, ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, vorausgesetzt werden Witwen u. Abkömmlinge von Seefahrern berücksichtigt, die keine öffentliche Unterstützung beziehen und in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten. Anfragen zu richten an F. Laeiz, Trostbrücke 1.

Matthias-Stift. Baustr. 5, 30 Wohnungen für hilfsbedürftige, unverheiratete Mädchen oder Witwen die völlig unbescholtene sind und die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel dauernd besitzen. Vorstand: Dr. Gustav Marti, Grammannweg 22, Dr. Friedrich Wolter, Behn Strohhause 50, Dr. Günther Marr, Jungfernstieg 8 und Dr. Otto Glinzer, Lubecker Str. 74. Anmeldungen haben persönlich zu erfolgen.

Morahr-Stiftung. Morahrstr. 17. Für alle Ehepaare und Witwen. Vorstand: Pastor Schöppe, Herm. Kreibohm, Paul Vorbach, Max Luge.

Alida Schmidt-Stift. Wohnungen gegen geringes Entgelt in dem dazu an der Bürgerweide 23 errichteten Stiftungsgebäude. Verwaltung: Senator W. von Altvorden.

Joh. Heir. Schröder's mildtätige Stiftung. Die Verwaltung wird von den Herren Bürgermeister Dr. Schröder, Franz Schröder, Baron Frederic von Schröder u. Baron Bruno von Schröder geführt.

Daniel Schutte-Stiftung. Vier Stifte, Alfredstr. 3, Angerstr. 7c, Tarpentencamp 31 und Langenhorn-Mitte. Högen 11. Geschäftsf.: Heir. Beese, Nib. am Bureau: Ferdinand 63.

Wohnstift am Holstenwall. Holstenwall 18. Das Haus enthält 50 Freiwohnungen für deutsche Volksgenossinnen und zwar Witwen und Jungfrauen im Alter von mindestens 50 Jahren ohne Unterschied des Standes u. religiösen Bekenntnisses.

Matthias-Stift. Baustr. 5, 30 Wohnungen für hilfsbedürftige, unverheiratete Mädchen oder Witwen die völlig unbescholtene sind und die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel dauernd besitzen. Vorstand: Dr. Gustav Marti, Grammannweg 22, Dr. Friedrich Wolter, Behn Strohhause 50, Dr. Günther Marr, Jungfernstieg 8 und Dr. Otto Glinzer, Lubecker Str. 74. Anmeldungen haben persönlich zu erfolgen.

Morahr-Stiftung. Morahrstr. 17. Für alle Ehepaare und Witwen. Vorstand: Pastor Schöppe, Herm. Kreibohm, Paul Vorbach, Max Luge.

Alida Schmidt-Stift. Wohnungen gegen geringes Entgelt in dem dazu an der Bürgerweide 23 errichteten Stiftungsgebäude. Verwaltung: Senator W. von Altvorden.

Joh. Heir. Schröder's mildtätige Stiftung. Die Verwaltung wird von den Herren Bürgermeister Dr. Schröder, Franz Schröder, Baron Frederic von Schröder u. Baron Bruno von Schröder geführt.

Daniel Schutte-Stiftung. Vier Stifte, Alfredstr. 3, Angerstr. 7c, Tarpentencamp 31 und Langenhorn-Mitte. Högen 11. Geschäftsf.: Heir. Beese, Nib. am Bureau: Ferdinand 63.

Wohnstift am Holstenwall. Holstenwall 18. Das Haus enthält 50 Freiwohnungen für deutsche Volksgenossinnen und zwar Witwen und Jungfrauen im Alter von mindestens 50 Jahren ohne Unterschied des Standes u. religiösen Bekenntnisses.

Matthias-Stift. Baustr. 5, 30 Wohnungen für hilfsbedürftige, unverheiratete Mädchen oder Witwen die völlig unbescholtene sind und die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel dauernd besitzen. Vorstand: Dr. Gustav Marti, Grammannweg 22, Dr. Friedrich Wolter, Behn Strohhause 50, Dr. Günther Marr, Jungfernstieg 8 und Dr. Otto Glinzer, Lubecker Str. 74. Anmeldungen haben persönlich zu erfolgen.

Morahr-Stiftung. Morahrstr. 17. Für alle Ehepaare und Witwen. Vorstand: Pastor Schöppe, Herm. Kreibohm, Paul Vorbach, Max Luge.

Alida Schmidt-Stift. Wohnungen gegen geringes Entgelt in dem dazu an der Bürgerweide 23 errichteten Stiftungsgebäude. Verwaltung: Senator W. von Altvorden.

Joh. Heir. Schröder's mildtätige Stiftung. Die Verwaltung wird von den Herren Bürgermeister Dr. Schröder, Franz Schröder, Baron Frederic von Schröder u. Baron Bruno von Schröder geführt.

Daniel Schutte-Stiftung. Vier Stifte, Alfredstr. 3, Angerstr. 7c, Tarpentencamp 31 und Langenhorn-Mitte. Högen 11. Geschäftsf.: Heir. Beese, Nib. am Bureau: Ferdinand 63.

Wohnstift am Holstenwall. Holstenwall 18. Das Haus enthält 50 Freiwohnungen für deutsche Volksgenossinnen und zwar Witwen und Jungfrauen im Alter von mindestens 50 Jahren ohne Unterschied des Standes u. religiösen Bekenntnisses.

Matthias-Stift. Baustr. 5, 30 Wohnungen für hilfsbedürftige, unverheiratete Mädchen oder Witwen die völlig unbescholtene sind und die zu ihrem sonstigen Lebensunterhalt erforderlichen Mittel dauernd besitzen. Vorstand: Dr. Gustav Marti, Grammannweg 22, Dr. Friedrich Wolter, Behn Strohhause 50, Dr. Günther Marr, Jungfernstieg 8 und Dr. Otto Glinzer, Lubecker Str. 74. Anmeldungen haben persönlich zu erfolgen.

Morahr-Stiftung. Morahrstr. 17. Für alle Ehepaare und Witwen. Vorstand: Pastor Schöppe, Herm. Kreibohm, Paul Vorbach, Max Luge.

Alida Schmidt-Stift. Wohnungen gegen geringes Entgelt in dem dazu an der Bürgerweide 23 errichteten Stiftungsgebäude. Verwaltung: Senator W. von Altvorden.

Joh. Heir. Schröder's mildtätige Stiftung. Die Verwaltung wird von den Herren Bürgermeister Dr. Schröder, Franz Schröder, Baron Frederic von Schröder u. Baron Bruno von Schröder geführt.

Daniel Schutte-Stiftung. Vier Stifte, Alfredstr. 3, Angerstr. 7c, Tarpentencamp 31 und Langenhorn-Mitte. Högen 11. Geschäftsf.: Heir. Beese, Nib. am Bureau: Ferdinand 63.